

Danke Heinz!

Unser Heinz, ein Urgestein, hört auf.



Viel verändert hat sich in den Jahren nicht im Sportheim. Einige Stühle wurden ausgetauscht, die Speisekarte. Viele Gäste von damals kommen immer noch, Und er gibt zu, dass der Abschied schwer fällt: „Es wird mir fehlen.

Seit 01.11.1981 ist Heinz Duvenbeck im Schwander Sportheim hinterm Tresen gestanden und hat uns bedient. Doch jetzt ist Schluss!

Wehmütig schenkt er das letzte Bier aus, das hier ist mein Leben sagt Heinz und blickt über das Inventar des Sportheims, zudem er längst dazugehört

30 Jahre lang war er — immer für uns da -- Danke

die Bestuhlung zu jeder Veranstaltung, an der Prunksitzung sogar mit Tischwäsche, jeden Clubabend, oft bis weit nach Mitternacht. -- Danke

„Die Dämmerungen, Prunksitzungen, die Inthro's mit den verschiedenen Präsidenten, dazu die Getränkependen für die jungen Aktiven in den Umkleidekabinen der Seniorennachmittag mit kostenloser Küchenbenutzung und tatkräftiger Unterstützung -- Danke die traditionellen Herings- und Bratwurstessen,

nicht zu vergessen das Fischstäbchen essen am Aschermittwoch für alle jungen Aktiven ging auf seine Rechnung. -- Danke

Heinz hat mit uns viele Höhen und Tiefen gesehen. „Es waren schöne Zeiten.“

Das reicht, findet vor allen seine Frau Marga.

Wir sagen noch mal --Danke Heinz-- und good bye sweet Caroline